

liebessüchtig in ihren Busen, ihre Schmach, damit sie dich, Herr, geschmähet haben.

13. Wir aber, dein Volk und Schafe deiner Weide, danken dir ewiglich, und verkündigen deinen Ruhm für und für.

Der 80 Psalm.

Gebet um Erhaltung des geistlichen Weinberges.

1. Ein Psalm Assaph, von den Spanrosen, vorzusingen.

2. Du Hirte Israel, höre, der du Joseph hütetest wie der Schafe; erscheine, der du sitzt über Cherubim.

3. Erwecke deine Gewalt, der du vor Ephraim, Benjamin und Manasse bist, und komme uns zu Hülfe.

4. Gott, tröste uns, und laß leuchten dein Antlitz, so genesen wir.

5. Herr Gott Zebaoth, wie lange willst du zürnen über dem Gebet deines Volks?

6. Du speisest sie mit Thränenbrodt, und tränktest sie mit großem Maas voll Thränen.

7. Du setzt uns unsern Nachbarn zum Zanke; und unsere Feinde spotten unserer.

8. Gott Zebaoth, tröste uns; laß leuchten dein Antlitz, so genesen wir.

9. Du hast einen Weinstock aus Egypten geholet: und hast vertrieben die Heiden, und denselben gepflanzt.

10. Du hast vor ihm die Bahn gemacht; und hast ihn lassen einwurzeln, daß er das Land erfüllet hat.

11. Berge sind mit seinem Schatzten bedeckt, und mit seinen Reben die Cedern Gottes.

12. Du hast sein Gewächs ausgebreitet bis ans Meer, und seine Zweige bis ans Wasser.

13. Warum hast du denn seinen Zaun zerbrochen, daß ihn zerreiſset alles, das vorüber gehet?

14. Es haben ihn zerwühlet die wilden Säue, und die wilden Thiere haben ihn verderbet.

15. Gott Zebaoth, wende dich doch,

schaue vom Himmel, und siehe an, und suche beim diesen Weinstock.

16. Und halte ihn im Bau, den deine Rechte gepflanzt hat, und den du dir festiglich erwählet hast.

17. Siehe drein und schilt, daß des Brennens und Reißens ein Ende werde.

18. Deine Hand schütze das Volk deiner Rechten, und die Leute, die du dir festiglich erwählet hast.

19. So wollen wir nicht von dir weichen; laß uns leben, so wollen wir deinen Namen anrufen.

20. Herr Gott Zebaoth, tröste uns; laß dein Antlitz leuchten, so genesen wir.

Der 81 Psalm.

Vermahnung, wie die Seyertage recht zu begeben.

1. Auf der Sithith vorzusingen, Assaph.

2. Singet fröhlich Gotte, der unsere Stärke ist; jauchzet dem Gott Jacob.

3. Nehmet die Psalmen, und gebet her die Pauken, liebliche Harfen mit Psalter.

4. Blaset im Neumonden die Posaunen, in unserm Feste der Laubhütte.

5. Denn solches ist eine Weise in Israel, und ein Recht des Gottes Jacobs.

6. Solches hat er zum Zeugnis gesetzt unter Joseph, da sie aus Egyptenland zogen, und fremde Sprache gehöret hatten.

7. Da ich ihre Schulter von der Last entlediget hatte, und ihre Hände der Eypfen los wurden.

8. Da du mich in der Noth anriefest, half ich dir aus: und erhörete dich, da dich das Wetter überfiel; und versuchte dich am Haberwasser. Sela.

9. Höre, mein Volk, ich will unter dir zeugen; Israel, du sollt mich hören:

10. Daß unter dir kein ander Gott sey, und du keinen fremden Gott anbetest.

11. Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Egyptenland geführet hat: thue